

OeGV–Generikabarometer

Generika im Versorgungsalltag: zwischen Routinen und Unsicherheiten

Generika versorgen in Österreich Millionen Patientinnen und Patienten zuverlässig mit hochwertigen, leistbaren Arzneimitteln – und entlasten so unser Gesundheitssystem. Trotzdem bestehen Unsicherheiten und Wissenslücken. Generikahersteller stehen unter wachsendem regulatorischem, wirtschaftlichem und

strukturellem Druck. Viele Präparate sind kaum noch wirtschaftlich herstellbar. Um Erfahrungen mit Generika im Alltag besser zu verstehen, hat der Österreichische Generikaverband das Meinungsforschungsinstitut Triple M Matzka Markt- und Meinungsforschung mit einer qualitativen Erhebung beauftragt.

Befragt wurden:



Ärztinnen
und Ärzte



Apothekerinnen
und Apotheker



Patientinnen
und Patienten

Wahrnehmung und Wissen



Generika sind gleich wirksam wie Originale und ein selbstverständlicher Bestandteil der Versorgung. Anfängliche Skepsis ist fast verschwunden. Wahrnehmung hoher Patientenakzeptanz, solange ein Vertrauensverhältnis mit klarer Kommunikation besteht und dieselbe Qualität des Präparats versichert wird.



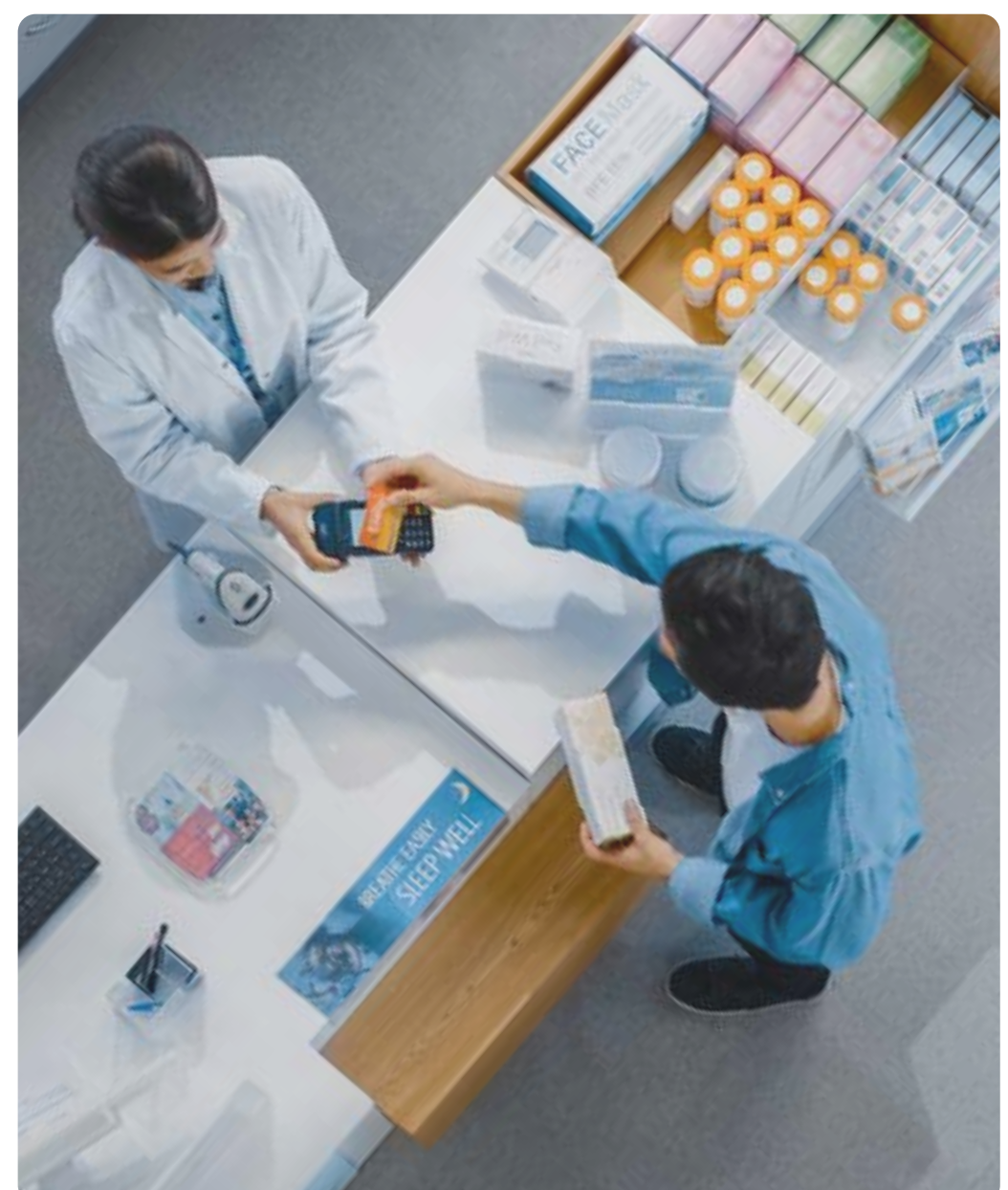
Generika sind ein wesentlicher Teil des Berufsalltags. Es gibt hohen Aufklärungsbedarf bei Patientinnen und Patienten, etwa bei Arzneimittelstellungen oder veränderter Darreichungsform. Diese Aufklärung erfolgt in der Apotheke – unter hohem Aufwand.



Kritische bis unsichere Haltung: Schätzen eigenen Informationsstand großteils als mangelhaft ein. Zwei Drittel bezweifeln die Gleichwertigkeit von Generika. Person Personen, die viele Medikamente einnehmen, fühlen sich besser informiert. Vor allem bei Umstellungen oder ungewohnter Optik entstehen Unsicherheiten. Wechselwirkungen würde zu wenig Rechnung getragen.

„Ich arbeite seit über zehn Jahren als Apotheker und kann aus Erfahrung sagen: Generika funktionieren. Sie sind sicher, geprüft und zuverlässig.“

Apotheker aus Tirol



Aufklärung zu Generika

-  Es steht die Wahl der passenden Behandlung im Vordergrund. Informationen zu konkreten Arzneimitteln spielen oft eine untergeordnete Rolle.
-  Apothekerinnen und Apotheker übernehmen in der Praxis die Aufklärung bei der Abgabe des Medikaments.
-  Nennen vor allem Ärztinnen und Ärzte oder das Internet als Informationsquelle. Die Apotheke wird von Befragten spontan nicht erwähnt.



Versorgungssicherheit

-  Berichten von zunehmenden Lieferproblemen. Engpässe betreffen Generika ebenso wie Originale.
-  Sprechen vom „permanenten Lieferengpass“. Vermutete Gründe: Preiswettbewerb, globale Lieferkettenprobleme, Rohstoffmangel, fehlende Lagerhaltung. Leisten tägliches Medikamentenmanagement, bei rund 20 Prozent der Abgaben muss ein Ersatz gewählt werden. Generika helfen, Versorgungslücken zu schließen, stehen aber selbst unter wachsendem wirtschaftlichem Druck.
-  Versorgungssicherheit ist seit der Coronapandemie ein Thema. Weil das verschriebene Generikum oder Original nicht verfügbar war, wurden bereits sieben von neun Teilnehmenden umgestellt.

Bevorratungsverordnung

-  Die neue Bevorratungsverordnung wird unterschiedlich bewertet. Sie kann zur Versorgungssicherheit beitragen, bringt aber Herausforderungen wie Lagerplatz, Finanzierung, Vermeidung von Medikamentenverschwendung bei Überbeständen und regulatorischen Aufwand.



Vertrauen Sie Ihrer Apotheke, wenn es um die Beratung zu Medikamenten geht?

„Es kommt darauf an, welchen Zugang zur Apotheke man hat. Der persönliche Kontakt zum Apothekenpersonal ist entscheidend.“

Alexander (62), Patient



Preise und Erstattung



Der bestehende Erstattungskodex ist sozial und wichtig für die leistbare Patientenversorgung. Aber er wird mit zusätzlicher Bürokratie verbunden und als Einschränkung der Therapiefreiheit empfunden. Eine Reform wird nicht gefordert, Verbesserungen aber ausdrücklich begrüßt.



Viele Präparate und häufige Umstellungen sind organisatorisch und wirtschaftlich belastend. Mit dem Preisdruck auf Hersteller verschwinden immer mehr Generika vom Markt. Die gesetzliche Preisfestsetzung ist komplex und schwer nachvollziehbar. Generika leisten einen maßgeblichen Beitrag zur flexiblen Versorgungssicherheit und Kosteneffizienz des Gesundheitssystems.



Wissen, dass Generika günstiger sind. Der Preis wird oft mit der Rezeptgebühr gleichgesetzt. Preisunterschiede sind wenig bekannt, das Interesse daran gering. Generika gelten als günstig, werden deshalb mitunter als weniger hochwertig wahrgenommen – insbesondere, wenn Aussehen oder Wirkung subjektiv abweichen. Sind sich einig: „Generika entlasten das Gesundheitssystem.“

„Die Ergebnisse der qualitativen Befragung spiegeln wider, was wir in unserer täglichen Arbeit erleben: Es braucht noch immer viel Aufklärung. Generika sind sichere, lebenswichtige Arzneimittel – aber das ist nicht allen bewusst.“



Dr. Wolfgang Andiel

Präsident des Österreichischen Generikaverbands

„Ohne Generika würde das Gesundheitssystem nicht funktionieren. Es wäre unleistbar.“

Arzt für Allgemeinmedizin aus Wien



Über die Befragung

Befragt wurden 24 Personen: fünf Ärztinnen und Ärzte, zehn Apothekerinnen und Apotheker sowie neun Patientinnen und Patienten. Die qualitativen Interviews mit Personen aus Gesundheitsberufen fanden telefonisch oder online statt, die

Patientinnen und Patienten nahmen an einer moderierten Fokusgruppe teil. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgte über ein Online-Panel sowie das Netzwerk von Triple M und des Österreichischen Generikaverbands.

Über den Österreichischen Generikaverband

Der Österreichische Generikaverband ist ein Zusammenschluss von elf Generika-Produzenten, die sich zur optimalen Versorgung der österreichischen Patientinnen und Patienten mit hochwertigen, preiswerten Arzneimitteln bekennen.

Das Ziel unseres Verbands ist einerseits, die Öffentlichkeit über die Vorteile von Generika zu informieren und andererseits aktuelle gesundheitspolitische Debatten mitzugestalten.

Unsere Mitglieder sind Accord Healthcare GmbH, Bluefish Pharma GmbH, Dermapharm GmbH, Devatis GmbH, Fresenius Kabi Austria GmbH, G.L. Pharma GmbH, Genericon Pharma Gesellschaft m.b.H, ratiopharm Arzneimittel VertriebsGmbH, Sandoz GmbH, Stada GmbH und Viatris Austria GmbH.

Kontakt

Österreichischer Generikaverband
C/O Gaisberg Consulting GmbH
Gußhausstraße 3 / Top 1
1040 Wien
office@generikaverband.at



Folgen Sie uns auf LinkedIn.

